

Artikel vom 11.03.2020

Bundestagsabgeordneter Alois Karl

## Zuschüsse des Bundes für Parsberg und Seubersdorf



**Freudig überrascht zeigte sich Parsbergs Bürgermeister Josef Bauer, als ihm Bundestagsabgeordneter Alois Karl eröffnete: „Es klappt mit dem Zuschuss für die Sanierung des Jura-Mare. Die beantragten 355 000 Euro werden in voller Höhe ausgezahlt.“**

MdB Alois Karl unterrichtete Parsbergs Bürgermeister Josef Bauer an Ort und Stelle über die Förderung für das Jura Mare. Foto: Büro Alois Karl

Bereits im Jahr 2018 hatte Parsberg auf Mittel aus dem Bundesprogramm zur Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur gehofft, war aber dann 2019 wegen massiver Überzeichnung zunächst leider leer ausgegangen. Im Wahlkreis von Alois Karl profitierte nur Rieden als eine von sechs Gemeinden von diesem Programm.

Doch im Haushaltsausschuss 2020 wurde beschlossen nun nochmal bundesweit 200 Millionen Euro an Bundesmitteln für diesen Zweck einzustellen. Auf Bayern entfallen davon 15 Millionen Euro.

Bei einem kurzen Rundgang durch das Jura-Mare erläuterte Josef Bauer dem Abgeordneten die diversen „Baustellen“, für die ein Sanierungsbedarf von rund 790 000 Euro errechnet worden ist. 50 Prozent hatte Bauer sich als Zuschuss gewünscht und die bekam er auch.

Dieser Tage wurde im Koalitionsausschuss u.a. vereinbart, dass das Programm zur Sanierung und Modernisierung von Sportstätten noch zielgenauer ausgestaltet werden soll und mit neuen Finanzmitteln ausgestattet wird. Somit besteht auch Hoffnung für Gemeinden, die bislang noch nicht zum Zuge kamen, berücksichtigt zu werden.

*Pressemitteilung Büro Alois Karl vom 11. März 2020*

**Weil offensichtlich großer Bedarf besteht, wurde vom Haushaltsausschuss des Bundes für 2020 beschlossen, nochmal 200 Millionen Euro für die Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur bereit gestellt. MdB Alois Karl teilte nun Seubersdorfs Bürgermeister Eduard Meier zu dessen großer Freude mit: „Ihr seid dabei“.**



MdB Alois Karl mit Bürgermeister Eduard Meier vor dem Sportheim Seubersdorf. Foto: Büro Alois Karl

90 000 Euro hatte die Gemeinde für die Sanierung der Sanitäreinrichtungen des Sportheims beantragt und 90000 Euro wird sie auch bekommen. Die Mittel stammen aus den 15 Millionen Euro, die aus dem neuen Programm auf Bayern entfielen. Aus dem Freistaat waren Förderanträge in Höhe von 450 Millionen geltend gemacht worden.

„Ich denke, wir haben unseren Antrag gut begründet“, sagte Eduard Meier im Gespräch mit Bundestagsabgeordnetem Alois Karl, der sich im Haushaltsausschuss für Seubersdorf stark gemacht hatte und eigens zum Sportheim gekommen war, um die freudige Nachricht zu überbringen.

Die Anlage des SV Seubersdorf war von 1957 bis 1959 hoch über der damals noch viel kleineren Ortschaft gebaut worden. Von 1969 bis 1970 wurde das Sportheim erweitert und umgebaut und 2001 musste es erneut erweitert werden.

*Pressemeldung Büro Alois Karl vom 11. März 2020*